

Statistik informiert ...

Nr. 22/2017

20. Februar 2017

Anbau und Ernte von Strauchbeeren in Schleswig-Holstein 2016 Heidelbeeren und Himbeeren bedeutendste Arten im Freiland

In Schleswig-Holstein sind im Jahr 2016 auf 161 Hektar (ha) Strauchbeeren angebaut worden. Die Anbaubaufläche ist damit zehn Prozent größer als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord. Diese Fläche wurde von 39 Betrieben bewirtschaftet.

Die bedeutendsten Arten im Freiland waren Himbeeren und Heidelbeeren. Beide Strauchbeerenarten wurden auf einer größeren Fläche als im Vorjahr angebaut. Die Anbaufläche für Himbeeren stieg um rund 14 Prozent auf 74 ha und die für Heidelbeeren um sieben Prozent auf 64 ha.

Die Witterungslage zur Blütezeit im Frühjahr und zur Reifezeit sorgte für durchschnittliche Erträge bei den Strauchbeeren. Himbeeren erzielten einen mittleren Hektarertrag von 51 Dezitonnen (dt) (Vorjahr: 45 dt). Heidelbeeren erreichten dagegen nur einen Ertrag von 27 dt und damit weniger als im fünfjährigen Durchschnitt (30 dt).

Die gesamte Erntemenge aus der Freilandproduktion lag bei rund 5 900 dt und damit in Folge der Flächenausweitung um knapp 13 Prozent über der des Vorjahres.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: Ernte@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200